

w69

Brauner Auenboden und Auengley-Brauner Auenboden aus sandig-lehmigem Auensediment über Terrassenschottern
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	w-A02	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene bis flachwellige Terrassenflächen	
Bodentyp	Brauner Auenboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund, und Auengley-Brauner Auenboden; Grundwassereinfluss überwiegend relikтив	
Ausgangsmaterial	sandig-lehmiges Auensediment über Terrassenschotter, vorherrschend aus Schwarzwaldmaterial	
Bodenartenprofil	SI2–4, G1–2	4–10 dm
	S, G4–6	>20 dm
Karbonatführung	Beginn der Karbonatführung meist zwischen 4 und >20 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	stark sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Böden teilweise aus tonigem Schluff

Kennwerte

Feldkapazität	gering (160–260 mm)	
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–160 mm)	
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch	
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis äußerst hoch	
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–120 mol/z/m ²)	
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering	

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen auf Auenterrassen bei Rastatt, überwiegend entlang der Murg